

ARGUMENTATIONSHILFE

**Impfpatente freigeben,
Pandemie global
bekämpfen!**

DIE LINKE.

THEMA

IMPFPATENTE FREIGEBEN, PANDEMIE GLOBAL BEKÄMPFEN!

Klar ist: Die Pandemiebekämpfung wird hinter dem nationalen Gartenzaun nicht funktionieren. Aber es gibt eine enorme globale Impfungleichheit. Bis Ende August haben knapp 60 Prozent der Bevölkerung in den reichsten Staaten mindestens eine Impfdosis erhalten, aber nur 1,6 Prozent der Menschen in den nach UNO-Definition »wenig entwickelten« Ländern; dort nicht einmal die Mehrheit des medizinischen und pflegerischen Personals. Die EU- und G7-Länder haben sich bislang mehr als die Hälfte der verfügbaren Impfstoffe gesichert, obwohl sie nur 13 Prozent der Weltbevölkerung ausmachen. Frühzeitig, bereits vor der Zulassung des ersten Impfstoffs in der EU, haben Indien und Südafrika im Rahmen der Welthandelsorganisation eine Aufhebung der Patente auf COVID-19-Impfstoffe beantragt. Mehrere Firmen, u.a. aus Israel, Kanada, Bangladesch und Dänemark, haben bereits verkündet, bei Patentfreigabe schnell und viel Impfstoffe produzieren zu können. Bis heute haben sich zwar immer mehr Staaten, darunter Frankreich und die USA, dem Antrag angeschlossen, doch für die bei der WTO notwendige Konsensentscheidung fehlt die Zustimmung der EU-Kommission und Deutschlands. Die Plattform der WHO zum freiwilligen Wissenstransfer nutzte bislang keiner der vier Hersteller. Ein Antrag der LINKEN, der die Bundesregierung zur Unterstützung des Antrags aufgefordert hat, fand im Januar im Bundestag keine Mehrheit.

Was sagen die anderen?

CDU/CSU versichern »Investoren und Forscher[n]« in ihrem Wahlprogramm, dass »in Deutschland weiterhin der Patentschutz« gelten werde, globale Impfstoffungleichheit wird nicht explizit erwähnt. Ähnlich auch die **FDP**. Die **SPD** möchte die globale Impfstoffungleichheit bekämpfen, indem sie die WHO-Initiative COVAX, der Staaten Impfdosen spenden, stärken wollen. **Die Grünen** möchten die temporäre Aussetzung von Patenten gegen Entschädigung bei der WTO unterstützen. Im Wahlprogramm der **AfD** ist zum Thema nichts zu finden.

LINKE Gegenargumente

Die Grundlagen der mRNA-Impfstoffe beruht fast ausschließlich auf öffentlicher Förderung. Bis zuletzt waren die Impfstoffhersteller von öffentlichen Geldern abhängig, Beispiel Biontec/Pfizer: Die Kooperation investierte in den letzten zwei Jahren knapp 2,5 Mrd. US-Dollar, erhielt allein 2020 jedoch Subventionen von 1,9 Mrd. US-Dollar, und erzielt 2021 einen Gewinn von 6 Mrd. US-Dollar. Der Patentschutz ist mitnichten ein Anreiz für die Arzneimittelforschung, sondern soll die Menge künstlich verknappen, um den Profit hochzuhalten. Das Ziel der WHO-Initiative COVAX – reichere Staaten spenden bis Ende 2021 zwei Milliarden Impfdosen – reicht nicht für globale Pandemiebekämpfung. Staaten und Hersteller im globalen Süden brauchen Rechtssicherheit – die gibt es nur mit der Patentfreigabe.